

Experten rund ums Haus



Ratgeber Bauen & Wohnen



Wer es im Winter in seinem Wohnzimmer warm haben möchte, sollte jetzt seine Heizung vom Fachhandwerker warten lassen.

Schon gecheckt?

Vor Beginn der Heizsaison ist eine Wartung zu empfehlen

Jahrein, jahraus verrichten Heizungen nahezu unbemerkt ihren Dienst. Damit das so bleibt, sollten sie regelmäßig gewartet werden.

Dazu kommt ein Fachbetrieb ins Haus und nimmt die Anlage unter die Lupe. „Damit ist bereits viel für eine zuverlässige Wärmeversorgung getan“, erklärt Olaf Bergmann vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Sinnvoll sei es, die Wartung vor Beginn der neuen Heizsaison vornehmen zu lassen. Bei dem Termin sollten möglichst alle Komponenten der Anlage überprüft und für einen störungsfreien Betrieb – bei Bedarf auch Verschleißteile – rechtzeitig ausgetauscht werden.

Besonders wichtig ist dabei die Reinigung des Heizkessels. „Sind die Wärmetauscherflächen nicht sauber, heizen sie zum Schornstein hinaus, denn die Wärmeübertragung auf das Heizungswasser ist dann nicht optimal“, so Bergmann. Zudem kontrolliert der Fachmann die Einstellungen des Brenners, um einen effizienten und damit kostengünstigen und emissionsarmen Betrieb der Heizung zu ermöglichen. Außerdem sollten die Heizkörper in der Wohnung entlüftet werden.

„Ist die Heizung älter als 20 Jahre, lohnt sich in den meisten Fällen ein Austausch gegen ein modernes Heizsystem“, rät der Experte. Stehe bereits eine Öl-

heizung im Keller, sei eine vergleichsweise kostengünstige Variante die Modernisierung mit einem modernen Öl-Brennwertgerät. „Hausbesitzer, die sich jetzt für eine neue, effiziente Öl-Brennwertheizung entscheiden, können mit minimalem Aufwand maximale staatliche Zuschüsse erhalten“, erklärt Bergmann.

Gelder vor der Maßnahme beantragen

Das ermöglicht beispielsweise die Aktion „Besser flüssig bleiben“, die das Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) gemeinsam mit Heizgeräteherstellern initiiert hat. Die Suche nach Geldern aus den möglichen Fördertöpfen sowie die komplette Antragsstellung übernehmen Fördermittel-Experten – für den Interessenten ist dies kostenlos. Die Gelder müssen allerdings beantragt werden, bevor die Modernisierungsmaßnahme startet. *djd/bif*

Service

Hausbesitzer können sich mit dem Angebot ihres Heizungsbauers für eine Öl-Brennwertheizung eines teilnehmenden Herstellers telefonisch an den Fördermittel-Service unter (061 90) 9 26 34 35 wenden. Die Experten beraten die Modernisierer individuell, um ihnen die maximale Fördersumme von 1000 Euro und mehr zu sichern.

➤ **Weitere Infos im Internet** www.besser-flüssig-bleiben.de

Expertentipp

Achtung Schimmelgefahr!

Besonders Keller und kühle Räume sind jetzt betroffen

In dieser Übergangsphase von heißen auf dann absehbar etwas kühlere Temperaturen sind beim Lüften einige Regeln zu beachten. Denn warme Luft ist in der Lage, relativ viel Luftfeuchte aufzunehmen – und damit in die Wohnungen zu transportieren. Trifft sie dann auf kalte Wandflächen, wie zum Beispiel im Keller, bildet sich ein hauchdünner Kondensatfilm, aus dem sich Schimmelbefall entwickeln kann.

„Wir empfehlen generell tägliches Lüften der Wohnräume“, sagt Volker von Minnigerode, der mit seinem ISOTEC-Fachbetrieb auf die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden spezialisiert ist. „Kellerräume sollten an Sommertagen am besten frühmorgens gelüftet werden, da die relativ kühle Luft am Morgen einen geringeren Feuchtegehalt hat und der Keller nicht so befeuchtet wird, wie es bei einer Lüftung am Tag der Fall wäre.“

Unterstützende Bauprodukte

Es gibt im Haus auch Bauteile, bei denen die Wandoberflächentemperatur so stark absinken kann, dass sie dem Schimmelrisiko ausgesetzt sind. „Für diese Stellen, die besonders ab Herbst und im Winter gefährdet sind, gibt es unterstützende Bauprodukte“, betont Fachmann von Minnigerode. „Die ISOTEC-Klimaplatte beispielsweise erhöht zum einen die Wandoberflächentemperatur, Experten sprechen von einer sog-

nannten, Verschiebung des Taupunktes ins Innere der Dämmplatte“. Zudem sei dieses Bauprodukt in der Lage, pro Quadratmeter literweise Wasser aufzunehmen. Das bedeute, Raumluftfeuchte werde beim Kochen oder Duschen von der Wand (Klimaplatte) einge-zogen – und bei ansteigender Temperatur automatisch an die Luft im Zimmer abgegeben. Ein angenehmes Raumklima entsteht. Außerdem erhöht die Klimaplatte – im Hinblick auf Herbst und Winter – den Wärmedämmwert der Räume, in denen sie angebracht wird.

Tipp: So lüftet man richtig

Ansonsten gilt: Die Wohnräume täglich drei bis fünf Mal lüften. Am besten mit der Querlüftung, bei der innerhalb von circa fünf Minuten (je nach Außentemperatur) die Fenster und Türen der Räume komplett geöffnet werden, um einen vollständigen Luftaustausch zu ermöglichen. Ist bereits Schimmelbefall sichtbar, so soll laut Umweltbundesamt ab einem Befall von einem halben Quadratmeter und mehr unbedingt eine Fachfirma hinzugezogen werden. *pm/bif*

Kontakt

ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme
von Minnigerode GmbH
Provinstraße 52,
86153 Augsburg
Telefon (0821) 8 85 13 21

➤ **Weitere Infos im Internet** www.isotec.de

Abdichtungstechnik

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TUV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungssysteme von Minnigerode GmbH
Provinstr. 52, 86153 Augsburg
☎ 0821 - 88 51 321

www.isotec.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Ausbau und Sanierung

Comfort
Ausbau und Sanierung

- Dachausbau: komplette Abwicklung
- Badsanierung: zuverl. und kompetent
- Wir renovieren für Sie!

Telefon (0821) 43 10 80 · Internet: www.comfort-ausbau.de

Mauertrockenlegung

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Kellerabdichtung - Sperr- u. Sanierputze - schnell - dauerhaft - preiswert
Wohnklimaplatte gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice · E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 08 00/8 34 62 50
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Nichts für Heimwerker

Unsachgemäßer Einbau von Durchlauferhitzern kann gefährliche Folgen haben

Zu hoher Energieverbrauch, unangenehme Schwankungen bei der Wassertemperatur unter der Dusche, wenig bis keine Einstellmöglichkeiten: Es gibt viele Gründe, einen veralteten Durchlauferhitzer gegen ein modernes Modell auszutauschen, ganz gleich, ob im Bad oder in der Küche. Wer sich für einen Komfort-Durchlauferhitzer mit vollelektronischer Leistungs- und Wassermengenregelung entscheidet, setzt nicht nur den oben genannten Nachteilen ein Ende, er bekommt auch einen attraktiven Förderzuschuss.

Ein Aspekt muss dabei jedoch unbedingt beachtet werden: Die Installation des neuen Geräts darf ausschließlich von einem Fachhandwerker ausgeführt werden. „Im Internet gibt es leider zahlreiche Anleitungen, wie ein Durchlauferhitzer in Eigenregie zu montieren ist“, stellt Michael Conradi von der Initiative Wärme+ fest. „Dabei arbeiten die meisten Durchlauferhitzer mit sogenanntem Starkstrom, was den Anschluss und Einbau durch einen qualifizierten Fachmann zwingend erforderlich macht.“

Der Profi hat das neue Gerät in der Regel mit wenigen Handgriffen montiert und kennt die nötigen Sicherheitsmaßnahmen, um beispielsweise die Gefahr eines Trockenbrandes der Heizdrähte zu vermeiden. Ein sicherer Betrieb ist damit gewährleis-

tet. Ein weiterer Vorteil für die Bewohner: Der Fachhandwerker übernimmt gleichzeitig die fachgerechte Entsorgung des Altgeräts.

Defekte und Schäden

„Es spricht noch ein weiterer Aspekt dafür, den Einbau eines Durchlauferhitzers nicht selbst vorzunehmen“, ergänzt Conradi. „Verursacht die unsachgemäße Installation Defekte am Gerät oder sogar Brand-schäden in Haus und Wohnung, greifen weder die Herstellergewährleistung noch der Versicherungsschutz.“

Der Einbau durch den Fachhandwerker ist auch eine der Voraussetzungen, um in den Genuss eines finanziellen Zu-

schusses zu kommen. Mit einem Betrag von 100 Euro fördert die Gesellschaft für Energiedienstleistungen (GED) aus Berlin den Austausch eines alten Durchlauferhitzers gegen ein modernes vollelektronisches Gerät.

Das Projekt ist Teil des Förderprogramms „STEP up! – Stromeffizienzpotenziale nutzen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Wer die Förderung in Anspruch nehmen möchte, muss sich auf der Website www.foerderung-durchlauferhitzer.de registrieren. Dort finden Interessierte auch einen Überblick über die förderfähigen Geräte sowie eine Handwerkersuche. *pm/bif*



Nichts, was der Papa selber machen darf: Durchlauferhitzer sollten nur vom Fachhandwerker installiert werden, denn die meisten Modelle arbeiten mit Starkstrom. Foto: WÄRME+, Clage

Baustoffe

SACHEN ZUM MACHEN.



Top-Qualität für Profis und Heimwerker:

- Baustoffe und Fliesen auf 30.000 m²
- Ausstellung für Fliesen und Gartenbaustoffe
- Hagebaumarkt

Gögginger Str. 13a · Augsburg

mahler
www.mahler.de

Weber
Baustoffe & Fliesen

ihre **Nr. 1**
Baustoffe
über 20x in Baden-Württemberg und Bayern
www.weberdiedorf.de

Elektroinstallation

saxenhammer
Elektro-Unternehmen GmbH
Seit 1920
Birkenfeldstr. 9 · 86157 Augsburg
Tel. 0821/525025 · Fax 525029

Elektro-Installation
Stark- u. Schwachstromtechnik für Gewerbe-, Klinik und Wohnungsbau
Beleuchtungssysteme
Sat- und BK-Anlagen
BUS-Systeme für moderne Gebäudetechnik

Fenster/Türen



Nur das Beste für die Augen Ihres Hauses

walter fensterbau
Traditionelles Meisterhandwerk seit 1694

86165 Augsburg – Blicherstraße 141
Tel. 0821 / 720380
www.walter-fensterbau.de

Gezielt werben

mit interessanten Anzeigen-Specials

Vielfältige Sonderthemen – das richtige Umfeld für Ihre Anzeige.

■ Mehr Infos unter:
Tel. [0821] 777-2483



BEI MIR NICHT!
Probier's mal beim Nachbarn

Sicher gegen Einbrecher mit einbruchhemmenden Fenstern und Türen von Weru
Qualität made in Germany

KEINBRUCH
Holzwarth
Fenster-Haustüren-Vordächer
86456 Gablingen · Tel.: 08230 - 700890



Zur Wartung kommt ein Fachmann ins Haus und nimmt die Anlage genau unter die Lupe. Fotos: djd, IWO – Institut für Wärme und Oeltechnik